

Pressemitteilung

DARIUSZ KANTOR

Von Kohle gezeichnet - Frauen im Bergbau

Fotografien aus der Kohlenwäsche im Bergbaumuseum Oelsnitz

■ *Oelsnitz/Erzgeb., 17.08.2011:* Eine bemerkenswerte Fotoausstellung, die bereits in Museen und Galerien in Deutschland, Österreich und Polen gezeigt wurde, präsentiert das Bergbaumuseum Oelsnitz vom 23. September bis 20. November 2011:

„Und die einen sind im Dunkeln und die anderen sind im Licht, doch man sieht nur die im Lichte, die im Dunkeln sieht man nicht.“

• Es sei denn, man sieht genauer hin. Die Ausstellung “Von Kohle gezeichnet - Frauen im Bergbau” mit Fotografien von Dariusz Kantor zeigt die Arbeitswelt in den oberschlesischen Kohlenaufbereitungsanlagen. Diese ist „von Kohle gezeichnet“ wie die Gesichter der Menschen vor Ort.

Keine 40 km vom Bergbaumuseum Oelsnitz entfernt, zeigt der Annaberger Bergaltar die einzelnen Arbeitsprozesse des Bergbaus. Vor einer Hütte wäscht eine Frau aus den schon zerkleinerten Erzen Staub, Erde und Sand. Diese Darstellung ist bald 500 Jahre alt – so alt wie die Geschichte der Frauennarbeit im Bergbau. Bis heute ist sie kaum bekannt.

Bevor diese Realität und ihre historische Spur verschwindet, hat der polnische Fotograf Dariusz Kantor sie in 43 Schwarz-Weiß-Fotografien festgehalten. Kantor zeigt mit großer dokumentarischer und emotionaler Kraft die Arbeit der Frauen in den oberschlesischen Kohlenaufbereitungsanlagen der Jahre 2002 – 2004. Er hat die in der Öffentlichkeit kaum wahrgenommene Schwerstarbeit in den Steinkohlebergwerken belichtet und in Fotografien allen zugänglich gemacht, die den Zugang zu anderen Arbeitsweisen, Lebenssituationen und Menschen suchen. “Die Form ist ein Teil der Hommage”, begründet der Bildautor die fast edle Präsentation einer Arbeitswelt, die von Dreck, Lärm und Dunkelheit geprägt ist.

Mit der Ausstellung "Von Kohle gezeichnet" würdigt das Bergbaumuseum Oelsnitz in seinem 25igsten Jubiläumsjahr den Beitrag der Frauen zur Erfolgsgeschichte des Bergbaus.

Dariusz Kantor wurde 1967 in Zabrze geboren und wuchs in Bytom auf. Sein Vater arbeitete 40 Jahre lang im Bergbau, 16 Jahre davon unter Tage. Der Sohn schlug einen anderen Weg ein und lebt heute als freier Fotograf im Ruhrgebiet. Trotz dieser persönlichen Nähe zum Bergbau erfuhr Dariusz Kantor erst im Jahre 2001 davon, dass in den Gruben von Górný Śląsk auch Frauen beschäftigt werden. Gegen mancherlei Schwierigkeiten, in Begleitung von Vorarbeitern oder anderen Aufsichtspersonen und fast immer unter Zeitdruck, konnte Kantor zwischen 2002 und 2004 auf zwölf ober-schlesischen Gruben fotografieren.

Die Frauen in den Kohlenaufbereitungsanlagen fanden sein Anliegen mitunter seltsam, ließen ihn aber gewähren; nur wenige entzogen sich ganz. Zu eingehenden Gesprächen mit ihnen kam es aus Zeitmangel nur selten. Dass er auf einer Grube dennoch die Gelegenheit dazu fand, verdankt er der besonderen Unterstützung des verantwortlichen Bergwerkdirektors – und natürlich der Bereitschaft der Arbeiterinnen, über sich zu sprechen.

Dariusz Kantor ist Autodidakt. Er realisiert seine Projekte ausschließlich in Schwarz-Weiß unter Verwendung konventioneller Aufnahme- und Verarbeitungstechniken. Magazine der größten polnischen Tageszeitungen, die Schweizer DU und das C International Foto Magazine haben seine Fotoreportagen veröffentlicht. Seine Bilder fanden Aufnahme in den Sammlungen des Deutschen Bergbaumuseums, des LWL-Industriemuseums und des Emschertal-Museums.

Die Sonderausstellung wird am 22. September 2011 um 18.00 Uhr im Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgebirge eröffnet.
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Kontakt und nähere Informationen:

Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgeb.

Tel.: 037298/9394-0

E-Mail: info@bergbaumuseum-oelsnitz.de

Internet: www.bergbaumuseum-oelsnitz.de